

AMENDMENT FORM

Suggestion for amendment of Article : 3

By Ms / ~~Mr~~ : Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann

Status : - Member ~~Alternate~~

Artikel 3: Ziele **und Aufgaben** der Union

- (1) Die Union hat das Ziel, **auf der Grundlage ihrer Werte den Frieden zu wahren und zu fördern, ihre Werte und das Wohlergehen ihrer Völker zu fördern gewährleisten.**
- (2) Die Union strebt ein Europa der nachhaltigen Entwicklung auf der Grundlage eines ausgewogenen Wirtschaftswachstums, **eines hohen Maßes an Umweltschutz und Verbesserung der Umweltqualität** und sozialer Gerechtigkeit an. ~~mit einem freien Binnenmarkt und einer Wirtschafts- und Währungsunion, Sie will damit den Bedürfnissen der heutigen Generation entsprechen, ohne die Rechte zukünftiger Generationen zu gefährden. Sie verfolgt das mit dem Ziel der Vollbeschäftigung mit hoher Qualität der Arbeit und existenzsichernden Einkommen und im Hinblick auf einen hohen Grad an Wettbewerbsfähigkeit und eines hohen Lebensstandards in einer sozialen Marktwirtschaft. Die Union fördert den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt, die Gleichstellung von Frauen und Männern, den Umweltschutz, die Systeme der Daseinsvorsorge und den sozialen Schutz, die Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung sowie die öffentliche Gesundheit und unterstützt den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt einschließlich der Weltraumforschung. Sie fördert die Solidarität zwischen den Generationen und zwischen den Staaten sowie die Chancengleichheit für alle.~~
- (3) ~~Die Union bildet einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, in dem ihre gemeinsamen Werte gefördert werden und der Reichtum ihrer kulturellen Vielfalt geachtet wird.~~
Aufgabe der Union ist es, diese Ziele
- **durch die Schaffung eines Binnenmarktes und einer Wirtschafts- und Währungsunion,**
 - **durch die Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts,**
 - **durch eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik sowie**
 - **durch die Durchführung der sonstigen im Teil II dieser Verfassung verankerten Politiken zu verfolgen.**

(4) ~~Indem d~~Die Union **wahrt** die Unabhängigkeit ~~und die Interessen~~ Europas ~~verteidigt, und bringt ihre Werte mit friedlichen Mitteln in die internationale Staatengemeinschaft ein~~ bemüht sie sich, ihren Werten weltweit Geltung zu verschaffen. Sie leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Erde, zur Solidarität und gegenseitigen Achtung unter den Völkern, zur Beseitigung ~~der~~ von Armut und **Hunger** sowie zum Schutz der **Menschenrechte**. ~~Rechte der Kinder, Die Union ist zur strikten Einhaltung des Völkerrechts von auf internationaler Ebene eingegangenen rechtlichen Verpflichtungen und zur Förderung des Friedens zwischen den Staaten verpflichtet. Sie ächtet Angriffskriege.~~

(5) ~~Diese Ziele werden mit geeigneten Mitteln verfolgt, und zwar entsprechend dem Umfang der jeweiligen Zuständigkeiten, die der Union in dieser Verfassung übertragen werden.~~

Bei der Festlegung und Durchführung aller Unionspolitiken

- **ist auf die Beseitigung von Ungleichheiten hinzuwirken und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern,**
- **sind die Erfordernisse des Umweltschutzes insbesondere zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung einzubeziehen,**
- **wird das Ziel der Vollbeschäftigung berücksichtigt,**
- **ist der Wahrung der kulturellen Vielfalt in der Union Rechnung zu tragen,**
- **wird ein hohes Gesundheitsschutzniveau sichergestellt,**
- **wird den Erfordernissen des Verbraucherschutzes Rechnung getragen,**
- **werden die im Teil II genannten Ziele der Entwicklungszusammenarbeit berücksichtigt.**

Explanation (if any) :

Abs. 1:

Die Union hat die Werte nicht zu fördern, sondern strikt einzuhalten.

Abs. 2:

Ergänzungen entsprechend den Schlussfolgerungen der Arbeitsgruppe XI. Die Politikbereiche des Binnenmarktes und der Wirtschafts- und Währungsunion werden in Absatz 3 benannt.

Abs. 3:

Artikel 3 sollte außer den Zielen der Union - in Anlehnung an die bisherigen Art. 2-4 EGV - auch die Aufgaben der Union benennen.

Abs. 4:

Die Union hat nicht nur strikt die von ihr eingegangenen völkerrechtlichen Verpflichtungen, sondern auch das Völkergewohnheitsrecht zu beachten, so zum Beispiel auch die UN-Charta, die kodifiziertes Völkergewohnheitsrecht darstellt.

Abs. 5:

Streichung, da das hier enthaltene Verhältnismäßigkeitsprinzip und das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung in Art. 8 wiederkehren.

Stattdessen sollten an dieser Stelle die bisher im Vertrag verstreuten Querschnittsklauseln (Art. 3 Abs. 2 EGV; Art. 6 EGV; Art. 127 Abs. 2 EGV, modifiziert auf der Grundlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppe XI, Art. 151 Abs. 4 EGV, Art. 152 Abs. 1 S. 1 EGV, Art. 153 Abs. 2 EGV, Art. 178 EGV) zusammengefasst werden, die die Union und die Mitgliedstaaten bei der Anwendung und Durchführung jeglichen Unionsrechts zu berücksichtigen haben.